



Professor Dr. Dr. h. c. mult. Theodor Hellbrügge 90 Jahre

Professor Dr. Dr. h. c. mult. Theodor Hellbrügge, ein weltweit angesehener Arzt und Pionier der modernen Pädiatrie, konnte am 23. Oktober 2009 seinen 90. Geburtstag feiern.

Hellbrügge ist als Kliniker und Forscher sehr geschätzt. Er gründete das Kinderzentrum München, die erste sozialpädiatrische Einrichtung für Entwicklungs-Rehabilitation, Früherkennung und -therapie sowie soziale Integration. Heute gibt es über 200 Kinderzentren im In- und Ausland. Vor 40 Jahren gründete er die „Aktion Sonnenschein“. Seine wissenschaftlichen Werke umfassen mehr als 1.000 Publikationen. Hellbrügge erhielt von vielen ausländischen Universitäten die Ehrendoktorwürde.

Hellbrügge wurde am 23. Oktober 1919 in Dortmund geboren. Er legte 1944 sein Staatsexamen in München ab und wurde 1954 Privatdozent an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dort gründete er auch den ersten deutschen Lehrstuhl für Sozialpädiatrie und war somit maßgeblich am Aufbau des Instituts für Sozialpädiatrie beteiligt. 1991 gründete er die Theodor-Hellbrügge-Stiftung zur Förderung der Sozialpädiatrie in Wissenschaft, Forschung und Lehre. Er erhielt unter anderem den Pestalozzipreis als höchste pädagogische Auszeichnung, die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer, das Große Bundesverdienstkreuz und den Bayerischen Verdienstorden für seinen unentwegten Einsatz. Im Frühjahr 2009 wurde ihm die Paracelsus-Medaille für sein ehrenamtliches Engagement verliehen.

Auch nach seiner Pensionierung ist Hellbrügge noch mit großem Engagement mit den von ihm gegründeten Einrichtungen verbunden.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Theresa Amann (BLÄK)

Bundesverdienstkreuz am Bande

Das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Erich Roller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Feilitzsch

Professor Dr. Dr. med. habil. Holger Rupprecht, Chefarzt der Chirurgischen Klinik 1 am Klinikum Fürth

Dr. Annemarie Schraml, Chefärztin der Abteilung Kinderorthopädie/Endoprothetik der unteren Extremität/Fußchirurgie am Krankenhaus Rummelsberg, Schwarzenbruck

Dr. Josef Michael Ulrich, Facharzt für Allgemeinmedizin, Nesselwang

Privatdozent Dr. Hans-Joachim Anders, Medizinische Poliklinik – Innenstadt der LMU München, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie und dem Deutschen Stifterverband für Nierenforschung für seine Arbeit „Bedeutung der Chemokine und Toll-like-Rezeptoren in der Pathogenese der Niereninsuffizienz“ der Franz-Volhard-Preis verliehen.

Dr. Irene Epple-Waigel, Ärztin, Seeg, wurde anlässlich der Bundesversammlung des Kneipp-Bundes e. V. der Kneipp-Bund-Gesundheitspreis verliehen.

Dr. Erwin Lotter (FDP), Facharzt für Allgemeinmedizin, Aichach, wurde zum Mitglied des Deutschen Bundestages gewählt.

Dr. Heribert Fleischmann, Ärztlicher Direktor der Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Bezirkskrankenhauses Wöllershof, Neustadt/Oberpfalz, wurde zum Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. gewählt.

Regine Rapp-Engels, Sozialmedizinerin bei der Deutschen Rentenversicherung in Westfalen, wurde zur Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes gewählt. Im Bundesvorstand des Deutschen Ärztinnenbundes engagiert sie sich seit vielen Jahren. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Astrid Bühren, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Murnau, an, die nach dreimaliger Amtszeit satzungsgemäß nicht mehr kandidierte. Bühren wurde wegen ihrer herausragenden Verdienste zur Ehrenpräsidentin gewählt.

Professor Dr. Maximilian Reiser, Direktor des Instituts für Klinische Radiologie am Klinikum der LMU München und Dekan der Medizinischen Fakultät der LMU München, wurde für seine wissenschaftliche Arbeit in das „Institute of Medicine“ gewählt.

Professor Dr. Antonius Schneider, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeinmedizin der TU München, und seiner Arbeitsgruppe wurde der Dr. Lothar Beyer-Preis 2009 verliehen.

Dr. Johann Schötz, Facharzt für Anästhesiologie, Hof, wurde zum 2. Vorsitzenden des Ärztlichen Kreisverbandes Hof gewählt.

Professor Dr. Heinz Wiendl, Leiter der klinischen Forschungsgruppe Multiple Sklerose und Neuroimmunologie an der Neurologischen Klinik der Universität Würzburg, wurde für seine Erkenntnisse zur Entstehung von Nervenkrankheiten wie Multiple Sklerose der Heinrich-Pette-Preis verliehen.

Adventslesung der Schriftsteller-Ärzte – Landesgruppe Bayern

Themen: Auf der Lebensbühne – Heiteres Jahr – Geheimnisse im Advent

Zeit: Mittwoch, 9. Dezember 2009, 16.00 Uhr

Ort: Ärzteshaus Bayern, Casino, 5. Stock, Mühlbaurstraße 16, 81677 München

Wer mitwirken möchte, kann sich direkt mit Dr. Harald Rauchfuss, Telefon 09161 88680 oder per E-Mail: harald@rauchfuss.de, in Verbindung setzen.

Anmeldung für Zuhörer:

Angelika Matthias, Bayerische Landesärztekammer, Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Telefon 089 4147-390, Fax 089 4147-480, E-Mail: a.matthias@blaek.de